

Gemeinde
Ralbitz-Rosenthal



Gmejska nowina
Gmejska nowina
Ralbicy - Róžant
Ralbicy - Róžant



27. Jahrgang/ 5. Ausgabe
Amtsblatt
November 2016
02.11.2016

www.ralbitz-rosenthal.de
gemeinde@ralbitz-rosenthal.de





Beschlüsse des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal

In der Sitzung des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal am 27.10.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 29-10/2016

Beschluss zur Beendigung der Abgeordnetentätigkeit

Beschluss Nr. 35-10/2016

Beschluss zur Erklärung betreffs des Umgangs mit der Umsatzsteuer

Beschluss Nr. 36-10/2016

Annahme oder Vermittlung von Geld- und Sachspenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Wert von im Einzelfall über 100 Euro

In die Niederschrift bzw. in die Beschlüsse der öffentlichen Beratung im vollen Wortlaut kann während der Dienststunden des Büros der Gemeinde eingesehen werden.

Thomas Bensch
stellvertretender Bürgermeister

Die 2. Auflegung zum Antrag auf Genehmigung nach § 16 BImSchG – Sanierung und Erweiterung der Schweinemastanlage am Standort Ralbitz ist bis zum 03.11.2016 beim Verwaltungsverband in Panschwitz-Kuckau ausgelegt.

Die Stellungnahmen der Einwohner sind bis zum 17.11.2017 bei der Genehmigungsbehörde oder der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal einzureichen.

Der Termin der nächsten Sitzung des Gemeinderates und der des Technischen Ausschusses werden durch Aushänge ortsüblich bekanntgegeben.

<p>Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung in Rosenthal</p> <p>Montag 14.00 – 16.00 Uhr Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr</p> <p>Sprechzeiten des Bürgermeisters finden im November nicht statt.</p> <p>Bei dringenden Fragen wenden Sie sich bitte an den Verwaltungsverband.</p>	<p><u>Notrufnummern</u></p> <hr/> <p>Strom ENSO Netz GmbH 0180 2787902</p> <hr/> <p>Wasser ewag Kamenz 03578 377377</p> <hr/> <p>Gas EVSE Wittichenau 035725 7410</p> <hr/> <p>Abwasser AZV Am Klosterwasser 035796 96026</p> <hr/> <p>Polizei 110</p> <hr/> <p>Notarzt / Feuerwehr 112</p>
<p>IMPRESSUM – Gemeindezeitung der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal verantwortlich: stellvertr. Bürgermeister Thomas Bensch Gemeindeamt Am Marienbrunnen 8 01920 Ralbitz-Rosenthal / OT Rosenthal Tel.: 035796 96832 Fax: 035796 96833 Mail: gemeinde@ralbitz-rosenthal.de Internet: www.ralbitz-rosenthal.de Vereine übernehmen die Verantwortung für den Inhalt ihrer Seiten.</p>	<p>Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2016: <u>22.11.2016</u></p> <p>Bitte alle Beiträge für die Gemeindezeitung per Mail an gmejnska.nowina@gmx.de senden.</p> <p>Online-Ausgabe der Gemeindezeitung unter: www.ralbitz-rosenthal.de</p>

Allen Jubilaren gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit, Gottes Segen und persönliches Wohlergehen!



07. November	Theodor Lepiorz	Ralbitz	85. Geburtstag
13. November	Peter Rachel	Schmerlitz	75. Geburtstag
24. November	Katharina Suchy	Cunnewitz	70. Geburtstag

Auch allen hier nicht genannten Jubilaren wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Weihnachtsgrüße und Veröffentlichung von Werbung

Firmen, die ihre Weihnachtsgrüße in unserer Gemeindezeitung veröffentlichen möchten, bitten wir, diese bis zum 22.11.2016 an folgende Mailadresse: gmejnska.nowina@gmx.de zu senden.

Weiterhin bieten wir allen Firmen die Veröffentlichung ihrer Werbung in der Gemeindezeitung an. Bitte kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gern!

Information für Vereine:

Termine der Veranstaltungen im Jahr 2017, die auf unserer Internetseite bzw. in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen, schicken Sie bitte an folgende Mailadresse: gmejnska.nowina@gmx.de

Sehr geehrte Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal,

als stellvertretender Bürgermeister unserer Gemeinde grüße ich Sie an dieser Stelle ganz herzlich und möchte Ihnen gerne einige Informationen zukommen lassen.

Gespräche mit Bürgern haben mir gezeigt, dass es sich bereits in unseren Dörfern herumgesprochen hat, dass unser Bürgermeister Hubertus Rietscher seit längerer Zeit erkrankt ist. Anfangs versuchte er trotz seiner Krankheit noch einige Aufgaben zu erledigen und die eine oder andere Anfrage zu beantworten. Seit August habe ich ihm als stellvertretender Bürgermeister schon einige seiner Aufgaben abgenommen, vor allem die Teilnahme an Versammlungen und Terminen, wie auch die Leitung der Gemeinderatssitzung und der Sitzung des Technischen Ausschusses.

Anfang Oktober hat sich Herr Rietscher aufgrund seiner Erkrankung auch offiziell aus allen Aufgaben und Angelegenheiten der Gemeinde zurückgezogen. Auch die Tätigkeit in der Bauverwaltung im Verwaltungsverband "Am Klosterwasser" übt er zurzeit nicht aus. Leider ist im Moment nicht abzusehen, wann Herr Hubertus Rietscher seine Amtsgeschäfte und seine Arbeit in der Bauverwaltung wieder aufnimmt.

An erster Stelle steht seine Genesung. An dieser Stelle wünsche ich ihm gute Besserung, Kraft und Zuversicht auf dem Weg der Genesung, sowie die nötige Ruhe zur Erholung.

Aus Sicht unserer Gemeinde ist der krankheitsbedingte Ausfall von Herrn Hubertus Rietscher eine besondere Herausforderung. Als Bürgermeister, sowie als Verantwortlicher für Bauangelegenheiten unserer Gemeinde im Verwaltungsverband, war er für eine Vielzahl von Aufgaben und Verantwortlichkeiten zuständig.

In der Bauverwaltung übernimmt zurzeit Herr Thomas Zschornak diese Aufgabe. In der Gemeinde bin ich als stellvertretender Bürgermeister derzeit für alle Aufgaben des Bürgermeisters zuständig.

Nach der sächsischen Gemeindeordnung entsteht diese Vertretungsbefugnis im Verhinderungsfall des Bürgermeisters automatisch und umfasst alle Kompetenzen des Bürgermeisters. Zum besseren Verständnis dieser Funktion des stellvertretenden Bürgermeisters möchte ich hinzufügen, dass ich alle Aufgaben und die volle Verantwortung, neben einer geringen Aufwandsentschädigung, vollständig unentgeltlich ausübe. Für die außerordentlich umfangreichen Aufgaben wende ich derzeit meine ohnehin sehr begrenzte Freizeit, meinen Urlaub und meine Arbeitszeit auf Kosten meines Unternehmens auf. Meine berufliche und familiäre Situation ist nicht auf diesen zusätzlichen zeitlichen Aufwand ausgelegt.

Daher bitte ich alle Einwohner und alle auf die Aufgaben der Gemeinde Angewiesenen um Verständnis, dass sich die Tätigkeit von Herr Hubertus Rietscher als Bürgermeister und Mitarbeiter der Bauverwaltung kurzfristig nicht eins zu eins ersetzen lässt.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und der Gemeinde haben wir in den letzten Wochen versucht, alle wichtigen Aufgaben und an Termine gebundenen Angelegenheiten bestmöglich zu bearbeiten und zu erledigen.

Dafür gilt an dieser Stelle mein ausdrücklicher Dank an alle Mitarbeiter. Mit zusätzlichem Engagement jedes Einzelnen, insbesondere des Verbandsvorsitzenden Herrn Mirko Domaschke und unserer Sekretärin Frau Petra Kmetsch, haben wir diese herausfordernde Situation bisher bestmöglich gemeistert.

In den vergangenen Wochen widmeten wir uns neben den laufenden Verwaltungsaufgaben vor allem folgenden Themen:

- Die 2. Auslegung des Bauantrages zur Erweiterung des Schweinemastbetriebes in Ralbitz, als auch die Überprüfung des derzeitigen Sicherheitsstandes dieses Betriebes.
- Die Ausschreibung der Reinigungsleistung der Sorbischen Grund- und Oberschule Ralbitz sowie der Sporthalle.
- Die Ausschreibung der Übernahme der Schulküche zur weiteren Versorgung der Schul- und Kindergartenkinder zum Jahresanfang 2017.
- Die Durchführung von Straßenbaumaßnahmen in Zerna und in Laske.
- Gespräche und Verhandlungen mit möglichen Erschließungsträgern im Zusammenhang mit der Baufläche in Zerna. Daraufhin haben wir den bisherigen Interessenten weitere Informationen zukommen lassen und um notwendige Antworten für die weitere Bearbeitung gebeten.
- Des Weiteren waren einige Baumaßnahmen an der Schule in Ralbitz notwendig.

Ich hoffe, dass sich in Zukunft alles wieder etwas normalisiert und dass sich ein geregelter Ablauf einstellt. Hilfreiche Hinweise Ihrerseits sind willkommen. Ebenso freuen wir uns über die Hilfe eines jeden, der uns unterstützen möchte. Deshalb bitte ich auch jeden, der die Absicht hat oder sich bereits mit einer Anfrage, Angelegenheit oder eventuell Beschwerde an die Gemeinde oder den Verwaltungsverband wendet, zu prüfen, ob diese dort berechtigt an der richtigen Stelle ist. Die Bearbeitung und auch die Ablehnung jeder unnötigen Anfrage kosten Zeit und Kräfte, die somit für wirklich wichtige Aufgaben fehlen.

Wir werden Aufgaben und Anfragen der Dringlichkeit nach aufarbeiten und neue bearbeiten. Mit unseren Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, der Bauverwaltung und des Verwaltungsverbandes, sowie allen ehrenamtlichen Mitarbeitern der Gemeinde, möchten wir auch weiterhin die notwendige Qualität der Arbeit zum Wohl der Gemeinde und Ihnen als Anwohner gewährleisten. Ich bitte jedoch um Geduld, sollte übergangsweise in einzelnen Fällen nicht alles ganz so schnell und glatt funktionieren.

Nach dem überaus kalten und regenreichen Oktober wünsche ich Ihnen allen nun doch noch einen goldenen Herbst. Bleiben Sie gesund und frohen Mutes.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Bensch
stellvertretender Bürgermeister

Ortschaften unserer Gemeinde: Ralbitz

- Einwohner (am 01.05.2016): 318 Einwohner, davon 148 weiblich und 170 männlich
- Die älteste Einwohnerin wurde im Jahr 1925 geboren, die jüngsten zwei im Jahr 2016.

Ralbitz wird 1264 in einer Urkunde des Klosters Marienstern als *Radelwiz* erwähnt. Ralbitz, das zum ältesten Besitz des Klosters Marienstern gehört, hatte einst ein Allodium. Als der Ort 1248 ans Kloster Marienstern kam, verteilte dieses die drei Hufen des Freigutes an Bauern. Ralbitz ist mit seiner Pfarrkirche Mittelpunkt des Landes am Unterlauf des Klosterwassers. Allerdings lassen sich die frühesten kirchlichen Verhältnisse nur schwerlich darstellen. 1515 wird erstmals ein „altaris in Radelwicz“ erwähnt. Die Dreifaltigkeitssäule auf dem Dorfplatz von Ralbitz weist auf den vermutlichen Standort der alten Kirche hin, wo bereits vor der Zerstörung durch die Hussiten 1429 eine Kirche oder Kapelle gestanden haben soll. Die heutige Pfarrkirche *ad St. Catharinam* wurde 1752 erbaut und 1754 wurde Ralbitz zur selbstständigen Parochie erhoben. Am 27. April 1945 brannte die Kirche infolge der Kriegshandlungen bis auf die Grundmauern nieder. Eine Besonderheit stellt der Friedhof von Ralbitz mit seinen weißen Holzkreuzen dar.



Die Sorbische Grund- und Mittelschule Ralbitz ist ein wichtiger Schulstandort des zweisprachigen Gebietes der Oberlausitz. Sorbisch ist hier in mehreren Fächern die Unterrichtssprache. Das alte Schulgebäude in der Dorfmitte wurde im Jahre 2006 saniert. 1896 war ein Modell der damaligen Schule eines der sorbischen Exponate auf der ersten Sächsischen volkskundlichen Ausstellung in Dresden. An der westlichen Gemarkung der Ortschaft führt der Weg vorbei an einer Feldkapelle aus dem Jahre 1851. Die Bedeutung von Ralbitz

als Zentralort wird auch dadurch unterstrichen, dass es in der Ortschaft neben dem Fußballstadion eine Arztpraxis und einen Kindergarten gibt.



1995



1990



1990



1991



2005



2016





Kindergarten „Dr. Jurij Młynk“ in Rabitz



Lachende Kinderaugen beim Erobern der neuen Spielgeräte!

Ganz interessiert beobachteten die Kinder der sorbischen Kindertagesstätte „Dr. Jurij Młynk“ Rabitz/Krippe Schmerlitz, welche sich in Trägerschaft des Sorbischen Schulvereines Bautzen befindet, am 26. und 27. September 2016 das Außengelände der Krippe durch neue Spielgeräte ergänzt wird.



Frau Nitsche und ihr Team hatten ihre guten Ideen in der Spielplatzgestaltung verwirklicht und aus Naturmaterialien, in erster Linie Robienholz, einen Lümmelbalken zum Balancieren und Ausruhen, eine Trennwand zum Verstecken, Rollenspiel und Klettern und einen Kletterparcour zum Balancieren, Hangeln, Kriechen ... gebaut. Wir Erzieherinnen fanden es toll, dass Frau Nitsche uns in die Planung einbezogen hat.

Der Spielraum ist spürbar erweitert und die Begeisterung der Kinder ist der schönste Dank. Unsere Schützlinge benötigen Freiräume für sich, um ihre Talente und Fähigkeiten zu entfalten. Die Spielgeräte sind auf die Bedürfnisse der Kinder bis 3 Jahre ausgerichtet. Sie können dort toben, sich ausprobieren und ihre Grenzen austesten. Es ist ein Ort um motorische und soziale Kompetenzen zu entwickeln.

Wir alle, unsere Kinder und auch das Erzieherteam, freuen uns über die neuen Spiel- und Erfahrungsmöglichkeiten die uns dieser neuen Spielgeräte bieten.

Bedanken möchten wir uns recht herzlich bei der Gemeinde Rabitz-Rosenthal für die Finanzierung und bei der Firma „naturnahe Gärten GbR“ (Frau Nitsche und Herr Schöne) aus Kamenz für die Planung und Umsetzung des Projektes.

Erzieherteam der Krippe Schmerlitz





Serbska zakladna šula Ralbicy

Delanski ZWónčĕk



November 2016 / Ausgabe 52

Sorbische Grundschule Ralbitz

Radfahrausbildung

Zum Anfang des neuen Schuljahres 2016/2017, im August, beschäftigten sich die Schüler der 4. Klasse intensiv mit dem Thema, wie sie sich als Radfahrer im Straßenverkehr richtig zu verhalten haben. Im Sachunterricht schauten sie sich deshalb noch einmal ganz genau die Vorfahrtsregeln, sowie auch das richtige Linksabbiegen als Radfahrer an. Diese theoretische Ausbildung beendeten alle mit einer schriftlichen Prüfung.

Im Anschluss daran begaben sie sich für zwei Tage in den Verkehrsgarten nach Kamenz, um ihr Können im Radfahren zu beweisen. Am zweiten Tag legten die Schüler ihre praktische Prüfung im Radfahren ab.

Frau Vogt und Herr Schlicht, zwei Polizisten, nahmen die Prüfung ab. Den Schülern fiel ein Stein vom Herzen, als sie erfuhren, dass alle die Prüfung bestanden haben. SUPER!



Einige Meinungen der Schüler:

Marlene: Bei unserer Radfahrausbildung in Kamenz hat mir besonders gefallen, dass wir zwischendurch auch Pausen gemacht haben. Auch, dass die Verkehrsschule Ampeln und Verkehrsschilder hat. Und nicht zu vergessen, die vielen Straßen und Markierungen. Auf dem Übungsplatz frei zu fahren, war toll. Natürlich hatte ich Angst, als wir die Prüfung gemacht haben. Aber wir alle haben es geschafft. Am Ende fuhr ich stolz mit dem Fahrradpass nach Hause.

Johannes: Es begann alles in der Jugendverkehrsschule Kamenz. Dort sollten wir richtiges Radfahren lernen. Es hat mir gefallen, dass wir uns auf dem Gelände bewegen konnten. Aber mir hat es nicht gefallen, dass wir vor jeder Aufgabe erst die Theorie machen mussten.

Salomon: Vor der Fahrradprüfung hatte ich Angst, dass ich das nicht schaffe. Die Polizistin hat uns sehr gut unterrichtet. Besonders gefiel mir das Linksabbiegen. Es waren auch viele Schilder und Ampeln da.

Sebastian: Bei meiner Fahrradprüfung habe ich viel Neues gelernt. Jetzt weiß ich genau, was die Straßenschilder bedeuten. Nun kann ich mit meiner Familie große Fahrradtouren unternehmen.

Herbstausflug mit dem Fahrrad zu den Commerauer Teichen

Unsere wunderschöne Umgebung und Natur mit dem Fahrrad zu erkunden, war Ziel unseres Wandertages. Mit dem Fahrrad fuhren wir zu den Commerauer Teichen. Auf unserer Radtour begleiteten uns zwei Väter Herr Langner und Herr Wehsolek. Herr Langner, Vater von Elisabeth, ist Fischer und kümmert sich um 15 Teiche in der Commerauer Gegend. Viel konnte er uns über seine interessante Arbeit berichten. Keine Pflanze und kein Lebewesen am oder im Wasser waren ihm fremd. Einige von uns haben Fische, wie den Hecht, den Barsch oder die Schleie zum ersten Mal ganz nah gesehen. Wie viel Arbeit die Fischer beim Bewirtschaften der Teiche über das ganze Jahr haben, war uns bis dahin nicht so bewusst.

Am Teich „Großer Pjenkatsch“ war unsere erste Station. Hier zeigte uns Herr Langner, wie mit einem großen Netz Fische gefangen werden. Elisabeth und Anton zogen sich dafür besondere gummierte Fischerhosen an.

Weiter fuhren wir zu einem abgelassenen Teich. Einen schlammigen Teichgrund mit verschiedenen Wasserpflanzen zu sehen, war für uns etwas nicht Alltägliches. Dabei beobachteten wir Mücken, Libellen und andere kleine Insekten, die unruhig herum flatterten. Nachdem wir uns noch auf dem Spielplatz in Truppen austoben durften, ging es über Eutrich zurück nach Rabitz. Zufrieden und voller schöner Eindrücke, aber auch erschöpft, ließen wir uns in der Schule das Mittagessen schmecken.

Klasse 4₂

Sorbische Grundschule Rabitz



*Z bětym sněhom zawodźeta, zemja stódcje drěmoce,
pod lodom je wusta rěka, sony soni nalětnje. (Marja Kubašec)*

Einladung

Die Mädchen und Jungen der Sorbischen Grundschule Rabitz gestalten am Samstag, den 3. Dezember 2016 um 16.00 Uhr ihr traditionelles vorweihnachtliches Konzert. Wir laden alle Kinder und Eltern, Großeltern und Freunde in die Sporthalle unserer Schule in Rabitz ein.

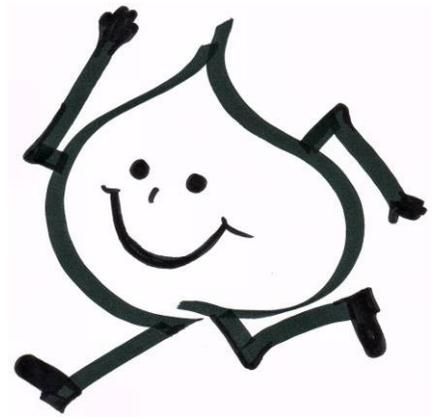
Witajće k nam! – Herzlich willkommen

Terminowa protyčka:

- 7./8.11.2016 – Lehrersprechstunden
- 15.11.2016 ADACUS-Verkehrserziehung der 1. Klasse
- vom 28.11.-02.12.2016- Container für Altpapier auf dem Parkplatz der Schule
- 03.12.2016- vorweihnachtliches Konzert



Unsere Schule



Sorbische Oberschule Ralbitz
UNESCO Projektschule
Schule mit Idee 2007
www.serbska-sula-ralbicy.de

November 2016
21. Jahrgang, Nr. 218

Unser erster Wandertag zu den Deutschbaselitzer Teichen

Am Mittwoch, den 14.09.2016 unternahmen wir Schüler der 5. Klasse einen Wandertag. Unsere Klassenlehrer Herr Matzke und Herr Mietsch begleiteten uns mit den Fahrrädern durch die Wald- und Teichlandschaft unserer Heimat. Die Bewegung an der morgendlichen frischen Luft tat uns gut, denn bereits am Mittag erwartete uns wieder die prasselnde Sonne.

Der Weg führte uns von Ralbitz aus über Laske nach Neu-Schmerlitz (Bušenka), wo wir uns mit Hilfe einer Geschichtstafel näher über diesen kleinen Ort informierten. In Döbra begrüßten uns viele Schwäne, Enten und weitere Teichvögel. Sogar Karpfen sprangen aus dem Wasser.



Vielleicht wollten sie uns "Guten Morgen" sagen? Hier am Wasser frühstückten wir. Milstrich ist ein Dorf, in welchem der bekannte sorbische Komponist Bjarnat Krawc geboren wurde. Auch über ihn erfuhren wir viel Interessantes.

Durch Wälder radelten wir weiter zum Deutschbaselitzer Großteich. Dort kühlten wir uns ab und ließen uns ein leckeres Mittagessen schmecken. Wir waren begeistert, dass es in unserer Gegend so einen großen Teich gibt.

Uns hat der erste Wandertag sehr gefallen. Wir danken unseren Klassenlehrern für die Planung und Durchführung des Tages.

Schüler der 5. Klasse



Am Freitag vor den Herbstferien begab sich eine Schülergruppe des Ganztagsangebotes "Moderne und traditionelle Gesellschaftsspiele" nach Leipzig zur Spielemesse, wo sie einen unvergesslichen gemeinsamen Nachmittag erlebten.

Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich Frau Schöne, die uns diesen Ausflug ermöglicht hat.

Exkursion „Auf Lessings Spuren“

Am Dienstag, den 27.09.2016 begab sich unsere 9. Klasse auf den Weg nach Kamenz, um vor Ort mehr über Lessing zu erfahren. Frau Handrick stellte uns seine Biografie sehr anschaulich dar. Nach einer kurzen Pause mit Kakao ging es weiter in die Stadt.

Wir wandelten auf „Lessings Spuren“ und schauten uns die wichtigsten Plätze, wie zum Beispiel die Lessing-Gedenkstätte, das Klostertor und das Hotel Goldner Hirsch, an. Zu Ehren des großen Sohnes von Kamenz wurde das Lessing-Museum erbaut.



Es war ein sehr interessanter und informativer Tag in Kamenz.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Handrick, Frau Büttner und bei Frau Krautschick, die uns den Tag in Kamenz ermöglicht haben.

Rafaela Domaschke



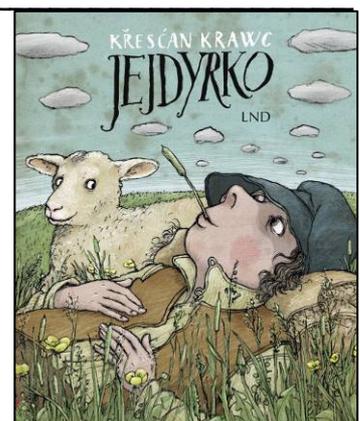
Clemens Böhmak stellte uns am Dienstag, den 18.10.2016 im Klubraum unserer Schule eine besondere Aktion vor, welche dann Ende Oktober in Panschwitz-Kuckau stattgefunden hat. Mit riesigen Karten, verschiedenen Plänen und Bildern veranschaulichte er den Schülerinnen und Schülern der 8., 9. und 10. Klasse sowie den Lehrerinnen und Lehrern, wie im Lippepark wieder ein Landschaftspark entstehen soll.

Ehemalige Strukturen, welche nach dem 2. Weltkrieg nach und nach verschwanden, sollen wieder in den Mittelpunkt gestellt werden.

In der nächsten Ausgabe berichten wir über unser Projekt ausführlicher.

INFORMATIONEN - TERMINE - SONSTIGES

31.10.-13.11.2016	Altpapiercontainer - 6. Klasse
01.11.2016	1. freier Tag
08.11.2016	Berufsberatung Herr Herrnsdorf
09.11.2016	Elternsprechstunden
11.11.2016	Křesćan Krawc stellt sein Kinderbuch „Jejdyrko“ vor - 5./6. Klasse
14.11.-27.11.2016	Altpapiercontainer - 5. Klasse





*Herzlichst werden hiermit alle Einwohner
aus Schönau/Cunnewitz und Ihre Gäste zum*

Adventsnachmittag

*am Sonnabend, den 26. November 2016 auf dem
Vereinshof DELANY in Cunnewitz eingeladen*



15:00 Uhr Gemeinsames Kaffeetrinken und Kuchen essen auf dem Saal



*15:30 Uhr Der Sorbische Männerchor Delany erfreut Sie
mit Advents- und Weihnachtsliedern und mit neuen
Titeln seines Programms auf dem Saal*



16:00 Uhr Basteleien für den Advent und zu Weihnachten auf dem Saal

- wir erwarten die heilige Babara und
den heiligen Nikolaus*
- zünden des Weihnachtsbaumes mit flotter
Blasmusik zum Fest auf dem Hof*
- Angebot von Pfefferkuchen und Stollen*



*ab 16:00 Uhr Gemütliches Beisammensein auf dem Hof
und in den Katakomben mit günstigem Angebot von*

- Glühwein*
- Bratwurst*
- Getränke wie Bier und festlichen Tropfen*
- Tee und Kaffee*



18:00 Uhr Beendigung der Basteleien und Abschluss des Adventsnachmittags

*Herzlichst laden alle ein
der Ortsvorstand der Domowina
und alle Gestalter des Nachmittags*

Knižna premjera we wobłuku swójbneho popołdnja
z Wernerom Měškankom a Marhatu Cyžec-Korjeńkowej

Njedźelu, 13.11.2016, 16.00 hodž.,
w Dienerjec swjedźenskej bróźni w Nowoslicach.
Wot 15.00 hodž. so knižne blido kaž tež kofej z tykancom poskićuje.

Awtoraj předstajitaj spěwy a stawiznički z noweje knihi a CD za dźeći
»Marka, Janko, pójtaj won!«

Wutrobnje Was přeprašujetej
Ludowe nakładnistwo Domowina
a Załožba za serbski lud

Dalše informacije wo knize namakaće pod:
www.domowina-verlag.de



978-3-7420-2406-0,
16,90 €

www.domowina-verlag.de

Förderung von Wärmepumpen

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert die Installation effizienter Wärmepumpen mit einer Leistung bis 100 Kilowatt in Bestandsgebäuden und im Neubau. Förderanträge für die Installation von Wärmepumpen im Neubau müssen vor dem Vorhabensbeginn gestellt werden, Anträge für Bestandsgebäude können bis zu 9 Monate nach Installation beim BAFA eingereicht werden. Elektrisch betriebene Luft/Wasser-Wärmepumpen werden mit 40 € je kW Leistung gefördert. Der Mindestzuschuss beträgt jedoch 1.300 €. Elektrisch betriebene Wasser/Wasser- bzw. Sole/Wasser-Wärmepumpen erhalten je kW installierter Leistung ein Zuschuss von 100 €, mindestens jedoch 4.000 €. Gasbetriebene Wärmepumpen werden ebenfalls mit 100 € je kW installierter Leistung bezuschusst, mindestens jedoch mit 4.500 €. Die Förderbeträge können um bis zu 50 % steigen, z. B. wenn eine Wärmepumpe mit einer besonders hohen Jahresarbeitszahl installiert wird. Bei der Kopplung einer Wärmepumpe mit einer Solarthermie- oder Biomasseanlage wird die Förderung um weitere 500 € erhöht.

Wenn Sie Fragen zur Förderung von Wärmepumpen haben, können Sie sich gern an die Energieagentur des Landkreises Bautzen wenden.

Kontakt:

Energieagentur des Landkreises Bautzen
im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen

Telefon: 03591 380 2100

Telefax: 03591 380 2021

E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

**ENERGIE
AGENTUR** 
DES LANDKREISES BAUTZEN

europa 
energy award

Kirmestanz in Cunnewitz

Wir laden Alt und Jung zu unserem diesjährigen Kirmestanz am

Sonnabend, dem 19.11.2016 ein.

Ab 20.00 Uhr wird auf dem Cunnewitzer Saal zum Tanz aufgespielt.

Es ladet ein der Tischtennisverein Cunnewitz

Sozialprojekt

„Fit for 50+“



Sport frei! Thomas Keilig bringt die reife Jugend auf Trab, der das Vorhaben gemeinsam mit Steve Malz betreut. Es werden Ziele im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention verfolgt. Elemente aus der Rückenschule und Wirbelsäulengymnastik spielen dabei eine wesentliche Rolle zur Muskelfunktionsoptimierung und Kraftausdauer. Doch auch koordinative Trainingsinhalte sind Bestandteil von „Fit for 50+“. Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Angebot, welches jeder Mensch ausüben kann. Es führt maßgeblich zur Verbesserung der Fitness sowie Konzentrationsfähigkeit und sorgt für ein vitales Lebensgefühl.

Crostwitz

Mehrzweckhalle

(Hornigstraße 34)

Mo 18:00 Uhr – 19:00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter „www.steve-malz-fitness.de“ oder von Steve Malz unter 0162-6664004.

Wir freuen uns auf Sie.



Sokoł Ralbicy/Hórki

1. mustwo muži / 1. Männermannschaft

- 30.10. 13:00 ST Nadróżna Hrabowka/Straßgräbchen - Sokoł Ralbicy/Hórki
(pokalna hra/Pokalspiel)
- 06.11. 14:00 ST Wjelećin/SG Wilthen - Sokoł Ralbicy/Hórki
- 13.11. 14:00 Sokoł Ralbicy/Hórki- Póst Budyšin/Post Germania Bautzen
- 19.11. 13:30 Motor Kumwałd/Cunewalde - Sokoł Ralbicy/Hórki
- 04.12. 11:00 Rakečanske ST/Königswarthaer SV - Sokoł Ralbicy/Hórki
- 11.12. 13:30 Sokoł Ralbicy/Hórki - Hnašecy/Dobruša/Gnaschwitz-Dob.

2. mustwo muži / 2. Männermannschaft

- 05.11. 14:00 HZ Łaz/Běły Chołmc/Lohsa/Weißkollm - Sokoł Ralbicy/Hórki 2
- 13.11. 12:00 Sokoł Ralbicy/Hórki 2- ST Ćisk 2/SV ZeiBig 2
- 20.11. 13:30 ST Nadróżna Hrabowka/Straßgräbchen - Sokoł Ralbicy/Hórki 2

Młodźina C / C-Jugend

- 30.10. 11:00 HZ Ralbicy/Chróscicy - HZ Pančicy/Panschwitz
- 06.11. 12:30 Jednota Kamjenc/SV Einheit Kamenz - HZ Ralbicy/Chróscicy
- 12.11. 10:00 HZ Ralbicy/Chróscicy - HZ Bluń/SpG Seenlandkicker
- 20.11. 11:00 HZ Ralbicy/Chróscicy - Módro-běli Kulow/Wittichenau
- 27.11. 09:00 Wojerowski FC/Hoyerswerdaer FC 1. - HZ Ralbicy/Chróscicy

Młodźina E / E-Jugend

- 29.10. 09:00 Němske Pazlicy/Aufbau Deutschbaselitz 2. - Sokoł Ralbicy/Hórki
- 04.11. 17:30 Sokoł Ralbicy/Hórki - HZ Łužica/SpG Lausitz
- 11.11. 17:30 Sokoł Ralbicy/Hórki - Rakečanske ST/Königswarthaer SV 2.

Młodźina F / F-Jugend

- 29.10. 09:30 SJ Njebjelčicy/SG Nebelschütz - Sokoł Ralbicy/Hórki
- 06.11. Sokoł Ralbicy/Hórki - HZ Němske Pazlicy/Aufbau Deutschb.
- 11.11. 17:30 Sokoł Ralbicy/Hórki- HZ Hlinowc/Thonberg
- 20.11. 11:00 Jednota Kamjenc/SV Einheit Kamenz - Sokoł Ralbicy/Hórki

Termin – interny halowy koparski turněr: njeje hišće znaty
Termin – internes Sokolhallenturnier: nicht bekannt

Termin – sportowa wuměna 2017: njeje hišće znaty
Termin – Sportleraustausch 2017: nicht bekannt

Termin – skazanje noweje Sokoldrasty: 10.11.2016
Termin – Bestellung Sokolvereinskollektion: 10.11.2016

Sokol Ralbitz/Horka

*Es ist Advent, es ist Advent, die Flocken rieseln leise.
Die Wärme in uns teilen wir,
sie zieht nun weite Kreise.*

E i n l a d u n g

Sehr geehrte Einwohnerinnen (alle, die am 07.12.2016 das 60. Lebensjahr erreicht haben) und Einwohner (alle, die am 07.12.2016 das 65. Lebensjahr erreicht haben) unserer Gemeinde

hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer diesjährigen Adventsfeier, die am

Mittwoch, den 7. Dezember 2016

in der Gaststätte Wowtscherk in Schönau stattfindet, ein.

Beginn ist um 13.00 Uhr mit gemeinsamen Mittagessen.

Es folgt ein kleines Kulturprogramm.

Bei gemeinsamer Unterhaltung mit Kaffee und Stollen wollen wir mit Ihnen einen angenehmen Nachmittag verbringen.

Ich würde mich freuen, Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Bitte teilen Sie uns bis zum 27.11.2016 mit, ob Sie an der Adventsfeier teilnehmen (telefonisch unter 035796 96832 oder geben Sie den unteren Abschnitt der Einladung in der Gemeindeverwaltung in Rosenthal ab).

Mit freundlichen Grüßen

*H. Rietscher
Bürgermeister*

.....
Ich nehme an der Rentneradventsfeier am 07.12.2016 teil.

.....
Name, Vorname

